

Riesfer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).
Amtsblatt

Verlag: Tagesblatt Riets.
Herausg. Nr. 22.

Verlag: Tagesblatt Riets.
Herausg. Nr. 22.

Für die Amtshauptmannschaft Großenhain, das Amtsgericht und den Rat der Stadt Rieta, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 278.

Dienstag, 2. Dezember 1919, abends.

72. Jahrg.

Das Riesfer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, 1.00 Mark ohne Zustellgebühr, bei Abholung an Postämtern monatlich 1.10 Mark, monatlich 1.20 Mark. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 9 Uhr vormittags anzulegen und im voraus zu bezahlen. Ein Gesetz für das Verzeichnis an bestimmten Tagen und Werten wird nicht übernommen. Preis für die 42 mm breite, 2 mm hohe Grundzeile (7 Zeilen) 45 Pf., Ortspreis 40 Pf., vertraulicher und wahlrechtlicher Satz 50%. Nachdruck- und Vertriebsgebühr 20 Pf. Beste Tarife. Bewilligter Rabatt, erlischt, wenn der Betrag verfallen, durch Klage eingezogen werden muß oder der Auftraggeber in Konkurs gerät. Zahlungs- und Erfüllungsort: Rieta. Unerbittliche Unterhaltungsbeilage, Grafiker an der Spitze. — Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgendwelcher Störungen des Betriebes der Druckerei, des Lieferanten oder der Vertriebsunternehmungen — hat der Bezuger keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. Rotationsdruck und Verlag: Langner & Winterlich, Rieta. Geschäftsstelle: Poststraße 59. Verantwortlich für Redaktion: Arthur Hagemel, Rieta; für Anzeigenteil: Wilhelm Dietrich, Rieta.

Lebensmittelverteilung.

Es kommen zur Verteilung zum Freitag, den 5. 12. 1919, ab:
1. auf Abschnitt 102 der grauen Nahrungsmittelkarte I } 200 gr Feinwaren, gelben
2. auf Abschnitt 103 der roten Nahrungsmittelkarte I } 300 gr Reis, grünen } 350 gr Reis,
3. auf Abschnitt 89 der gelben Warenbelegkarte III } 50 gr Auslands-Marmelade.
Die Entnahme hat bis spätestens den 9. 12. 1919, zu erfolgen.
Der Preis beträgt für:
Feinwaren - .06 M. für das Pfund,
Reis 2.-
Auslandsmarmelade 3.40
Die Abschnitte 102 der grauen, roten und grünen Nahrungsmittelkarte I, sowie die Abschnitte 89 der gelben Warenbelegkarte III sind ungeschädigt und ungeändert bis spätestens den 11. 12. 1919, an die Unterverteilungsstelle einzuweisen. Die Unterverteilungsstelle hat die Abschnitte gesammelt bis spätestens den 13. Dezember 1919 an die Amtshauptmannschaft einzuliefern.
Die Abschnitte 103 der gelben Nahrungsmittelkarte I sind direkt bis spätestens den 11. 12. 1919, an Herrn Kommissionsrat Ernst Wilke in Rieta einzuliefern.
Großenhain, am 1. Dezember 1919.
1590 a III. Der Kommissionsrat.

Bekanntmachung

Aber Verteilung der Besugnisse zur Inanspruchnahme entbehrlicher und abtrennbarer Wohnungsteile an die Gemeinde Randschütz.
Mit Zustimmung des Reichsarbeitsministeriums ermächtigt das Ministerium des Innern — Landeswohnsamt — gemäß § 9 der Bekanntmachung über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vom 23. September 1918 (RSBl. S. 1143) den Gemeindevorstand zu Randschütz zu folgenden Maßnahmen:
1. Der Gemeindevorstand ist berechtigt, dem Verfügungsberechtigten einer benutzten Wohnung, die der Behörde im Verhältnis zur Zahl der Bewohner und zu der am Orte herrschenden Wohnungsnot nicht genügend ausgeprägt erscheint, für solche entbehrlichen Teile der Wohnung, die ohne erhebliche bauliche Veränderungen zur Verwendung als selbständige Wohnungen abgetrennt werden können, einen Wohnungsuchenden zu bezeichnen, mit dem ein Mietvertrag abzuschließen hat. Kommt ein Mietvertrag nicht zustande, so setzt auf Anrufen des Gemeindevorstandes das Einigungsamt, falls für den Verfügungsberechtigten kein unverhältnismäßiger Nachteil zu befürchten ist, einen Mietvertrag fest. Das Einigungsamt kann ferner anordnen, daß die Gemeinde anstelle des Wohnungsuchenden als Mieter gilt und berechtigt ist, die Mieträume dem Wohnungsuchenden weiterzuvermieten.
2. Auf Anforderung des Gemeindevorstandes hat der Verfügungsberechtigte der Gemeinde Fabrik, Lager, Werkstätten, Dienst-, Geschäftsräume oder sonstige Räume, die im Verhältnis zur Größe des Betriebes nicht genügend ausgeprägt erscheinen, zur Errichtung von Wohnräumen gegen Vergütung zu überlassen. Das Einigungsamt bestimmt die Höhe der Vergütung und die Zahlungsbedingungen, wenn eine Einigung darüber nicht zustande kommt. Die Gemeinde ist berechtigt, den Gebrauch der bergegründeten Räume einem Dritten zu überlassen, insbesondere sie zu vermieten.
Für die Rückgewährung gelten die Bestimmungen in § 6 der Bekanntmachung über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vom 23. September 1918 (RSBl. S. 1143).
Ist der Verfügungsberechtigte selbst nur Mieter der in Anspruch genommenen Räume, so wird die Erlaubnis seines Vermieters, die Sache weiter zu vermieten, gegebenenfalls durch die Festsetzung des Einigungsamtes ersetzt.
Die Festsetzung des Mietvertrages durch das Einigungsamt ist ein Verwaltungsakt und als solcher von der Behörde durchzuführen.
Zur Durchführung der Besugnisse unter 1 und 2 kann der Gemeindevorstand anordnen, daß der Verfügungsberechtigte aller in Betracht kommenden Räume seinem Beauftragten über diese Räume und die Art ihrer Benutzung Auskunft zu erteilen und die Befolgung zu gestatten hat.
Wer die geforderte Auskunft nicht oder nicht rechtzeitig erteilt, oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht oder eine Befolgung nicht gestattet, wird

gemäß § 10, Ziffer 2 der Bekanntmachung über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vom 23. September 1918 mit Geldstrafe bis zu ein tausend Mark bestraft.
3. Dem Gemeindevorstand zu Randschütz ist endlich noch die Befugnis erteilt worden, von dem Verfügungsberechtigten einer unbenutzten oder einer freierwerbenden Wohnung oder von Räumlichkeiten, die zur Errichtung von Wohnungen geeignet sind, deren sofortige Überlassung an den Gemeindevorstand zwecks weiterer Vermietung an Einwohner, die sonst kein Unterkommen finden, gegen ein vom Einigungsamt festzusetzendes Entgelt zu verlangen. Als freierwerbend gelten die Räume im Augenblick der Kündigung vom fünftägigen Aussugstage an, und zwar auch dann, wenn über sie vom Verfügungsberechtigten im Augenblick der Kündigung schon weiter veräußert worden ist. Dem Gemeindevorstand wird also hierdurch ein tatsächliches Vorkaufsrecht eingeräumt. Er kann von diesem Rechte in der Weise Gebrauch machen, daß er bekanntmacht, die Vermietung von Räumen der bezeichneten Art bedürftig seiner Genehmigung. Er darf aber die Genehmigung nur verweigern, wenn er die Räume selbst mietet und weiter vermietet.
Wer einer Anordnung zumiderhandelt, die vom Gemeindevorstand auf Grund der unter 3 angeführten Ermächtigung erlassen worden ist, wird gemäß § 10, Ziffer 3 der Bekanntmachung über Maßnahmen gegen Wohnungsmangel vom 23. September 1918 mit Geldstrafe bis zu ein tausend Mark bestraft.
Großenhain, am 29. November 1919.
Die Amtshauptmannschaft. 1541 b O,
1516 d O.

Donnerstag, den 4. Dezember, vorm. 11 Uhr, soll in Gröba im Gasthof 1 großes Musikfest mit 21 Blatten (Symphonium) veranstaltet werden.
Der Vorsitzende des Amtsgerichts Rieta.

Kohlenabgabe im Monat Dezember 1919.

Die Hiesigen Kohlenhändler sind angewiesen worden, im Monat Dezember zunächst die Nachlieferung der bisher noch nicht belieferten Abschnitte der Grund-, Gewerbe- und Untermieterkohlenarten auf die Monate Oktober und November vorzunehmen. Erst nach Belieferung dieser Kohlenarten sind die Kohlengrundarten, die Gewerbe- und Untermieterkohlenarten auf Monat Dezember zu beliefern.
Eine Belieferung der Kohlenarten A und B auf Monat Dezember ist infolge der außerordentlichen Kohlenknappheit leider nicht möglich.
Rieta, den 29. November 1919.
Der Rat der Stadt Rieta. G.H.M.

Su der
Donnerstag, den 11. Dezember 1919, nachmittags 7 1/2 Uhr
im Saale des Hiesigen „Sachsenhof“ mit der nachfolgenden Tagesordnung stattfindenden
Generalversammlung
des unterzeichneten Vereins, an der auch der Vorstand des Deutschen Vereins für ländliche Wohlfahrts- und Heimatpflege teilnehmen wird, werden die Vereinsmitglieder und Freunde der Sache zu zahlreicher Beteiligung ergebenst eingeladen.
Großenhain, am 1. Dezember 1919.
Verein für Wohlfahrts- und Heimatpflege
in den im amtshauptmannschaftlichen Bezirk Großenhain gelegenen
Dörfern, Landgemeinden und selbständigen Gütern.
Dr. Uhlmann, Vorsitzender.

Tagesordnung.
1. Begrüßung.
2. Jahresbericht.
3. Kassenbericht.
4. Wahl von 4 sächsischen außereidenden Vorstandsmitgliedern.
5. Vorschlag.
6. Vorträge:
a) Bericht über den Lehrgang für Wohlfahrtsarbeiter in Hohenlyden, insbesondere die Sängling- und Kleinkinderpflege in Landgemeinden. Herr Walter Krüschow-Strauch.
b) Frauenberufe in der Landwirtschaft. Fel. M. Pfeiffer-Dresden, Schriftführerin des Verbandes landwirtschaftlicher Hausfrauenvereine.
Nach der Versammlung: Gefälliges Beisammensein in den Partieräumen des Sachsenhofes.
Berichtigung zur Bekanntmachung der Sparkasse der Stadt Rieta in Nr. 276 d. Bl., in der es heißen muß: Rosenstunden Montag bis Freitag 9-12 Uhr vorm., 2-3 Uhr nachm., Sonnabends 9-12 Uhr vorm.

Lagegeschichte.

Deutsches Reich.

Entwurf eines Bundessteuergesetzes. Der der Nationalversammlung nach Zustimmung des Reichsrats vorgelegte Entwurf eines Bundessteuergesetzes enthält folgendes: Die Länder und Gemeinden sind berechtigt, Steuern nach Bundesrecht zu erheben, soweit nicht die Reichsverfassung entgegensteht. Nach Paragraph 8 erheben die Länder Steuern vom Ertrag des Grundvermögens und des Gewerbetriebs. Sie dürfen nur in dem Maße erheben, in dem der Staat in dem Bundesgebiet liegt oder eine Betriebsstätte unterhalten wird. Als zweite Bundessteuer sieht der Entwurf die Vermögenssteuer in den Kreis dieser Vorschriften. Betreffs der Beteiligung der Länder und Gemeinden am Ertrage der Vermögenssteuer sagt § 15: Durch Reichsgesetz wird bestimmt, ob und in welchem Umfang die Länder einen Anteil an den Einnahmen aus Vermögenssteuern zu beanspruchen haben. Die Länder werden am dem Ertrage der Einkommensteuer beteiligt und erhalten von den Steuerbeiträgen der Einkommen unter 15 000 M. einen Anteil von 90 v. H., bis 25 000 M. 80 v. H., bis 50 000 M. 70 v. H., bis 100 000 M. 60 v. H., bis 150 000 M. 5 v. H. Nach § 20 können die Gemeinden beschließen, eine Steuer von demjenigen Einkommen, das von der Einkommensteuer nicht erfasst wird, zu erheben, falls dies nicht durch Bundesgesetz entgegensteht. Ferner erhalten die Länder von dem Einkommen aus dem Grundstücksteuerngesetz vom 10. September 1919 20 v. H., von dem Einkommen aus dem Grundvermögensgesetz vom 12. September 1919 20 v. H., von dem Einkommen der Umsatzsteuer 10 v. H. Der Gesamtertrag wird auf die Länder nach Verhältnis der Bevölkerungszahl verteilt. Wenn das Reich den Ländern oder Gemeinden neue Aufgaben zuweist, so soll die Beteiligung des Reiches an den Kosten gesetzlich geregelt werden. Auch für besondere Kosten, die durch Maßnahmen des Reiches entstehen, oder Unternehmungen des Reiches, deren Bedeutung sich auf einen größeren Teil des Reiches erstreckt, wird das Reich Zuschüsse leisten. Dies wird zugleich mit der Einkommensteuer in Kraft treten.

Die Vulkan-Werke in Osnabrück haben nunmehr die Angehörigen der Lohn- und Abrechnungsämter aufgestellt, zur Erleichterung der Arbeiterentlastungen am Dienstag im Büro zu erscheinen. Seitern ruhe der Betrieb vollständig. Bisher sind keinerlei Auslieferungen eingetreten. Von den Garnisationsstellen wurden keine besonderen Maßnahmen getroffen, da es sich um Auseinandersetzungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern handelt, jedoch für erhöhte Bereitschaft gestellt. Die Vulkan-Werke hielten gestern eine Vorkonferenz mit dem Arbeiterrat ab. — Wie gemeldet wird, verhält sich ein großer Teil der Arbeiterkraft gegenüber dem gewalttätigen Vorgehen der radikalen Elemente ganz entschieden ablehnend. Obwohl nach neuen Erkundigungen in den Vulkan-Werken eine gewisse Erregung der Arbeiterkraft erkennbar ist, so ist die Lage bisher doch völlig ruhig.
Verlängerung der Zahlungsfrist für die Sparrentenanleihe. Infolge der Verkehrsperre die rechtzeitige Weiterleitung der Zahlungsmaterialien sich in allen Gegenden Deutschlands verzögert hat — die Sendungen lagern zum Teil noch auf den Berliner Postämtern, wo sie sich angehäuft haben —, so ist die Zahlungsfrist für die deutsche Sparrentenanleihe von 1919 bis zum 10. Dezember d. J. verlängert worden. Der Termin für die volle Begleichung der den Zeichnern zugeteilten Beiträge ist in Folge dessen ebenfalls hinausgeschoben worden, und zwar bis zum 8. Januar 1920. Obgleich der Zinslauf der Sparrentenanleihe 1919 vom 1. Januar 1920 ab beginnt, bedarf es einer Abschwächung von Seiten der Zeichner für die zugeteilten Stücke nicht, wenn die Vollzahlung bis zum 8. Januar 1920 geschieht. Für Zahlungen, die nach dem 8. Januar 1920 erfolgen sollten, sind 5 Prozent Zinsen vom 1. Januar 1920 bis zum Zahlungstage zu vergüten. Die Begleichung ist an derselben Stelle zu bewirken, an der die Zeichnung angemeldet worden ist.
Wegen der Verschleuderung der deutschen Industrie wendet sich erneut der Reichsrat an den Reichstag. In der Schweiz hat die Einfuhr billiger deutscher Waren bereits Arbeitslosigkeit hervorgerufen. Die Schweiz drückt sich in Erfahrungsberichten gegenüber Deutschland, die deutsche Industrie kann die Gefahr ausländischer Einfuhr-

verbote nur abwenden, wenn sie sich allenthalben entschließt, ihre Verkaufspreise bis auf den hohen Stand der ausländischen Preise heraufzusetzen.
Aus dem Vatikan wird berichtet, daß die russischen Truppen der Gruppe Awalom zunächst in das Kriegsgefangenenlager nach Reich gebracht werden. Die deutschen Truppen werden sofort in die Heimat nach ihren Standorten geleitet werden.
Gemein in die Einwohnerwehren! Amtlich wird aus Berlin gemeldet: Die Reichszentrale für Einwohnerwehren erläßt folgenden Aufruf: Gemein in die Einwohnerwehren! Einmal reicht der Arbeiter dem Bürger die Hand. Der Vorstand der S. A. D. erkläre einen Aufruf an die deutsche Arbeiterkraft: Gemein in die Einwohnerwehren! Aber er erkläre ihn als Partei. Größeres steht auf dem Spiele als das Schicksal einer Partei, das ganze Deutschland. Die Einwohnerwehr ist eine Einrichtung der parlamentarisch-demokratischen Regierung. Die parlamentarische Demokratie schützt auch die Freiheit der Minderheiten. Rechts stehen Minderheiten, links stehen Minderheiten; links stehen Heilsporne, rechts stehen Heilsporne. Wenn sie ihre Meinung verfassungsmäßig mit dem Stimmzettel verstanden, handeln sie parlamentarisch-demokratisch. Geheben wir zur Waffe, dann wissen sich die Einwohnerwehren gerüstet. Bürger und Arbeiter, wehrt euch gegen die Politik des Bürgerkrieges, von welcher Seite er auch immer entzündet wird. Die Einwohnerwehr dient keiner Partei, sie dient dem Volksganzen. Die Waffen keiner einzelnen Partei, die Waffen dem ganzen Volke. Gemein in die Einwohnerwehren.
Der Streit in Wittenfeld. Nach einer Meldung der „S. A. D.“ ist der Streit in Wittenfeld im Abflauen begriffen. Auf den Braunkohlengruben sind gestern früh keine Belegschaften eingestellt worden. In den Werkstätten wird überall gearbeitet. Es ist festgestellt worden, daß die Abstimmungsergebnisse über den Streit von dem Führer der Kommunisten Reich, einem Mitglied des Betriebsrates der Grube Leopold, gefälscht worden seien. — An dem vorgetragenen Verhandlungen zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern haben Vertreter des Reichsarbeitsministeriums, des Militärbezirkschefs, des Reichs- und Bezirksbehörden

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Vertrag der Sozialistischen Gewerkschaften

Die Sozialistische Gewerkschaften... Die Sozialistische Gewerkschaften... Die Sozialistische Gewerkschaften...

Die Sozialistische Gewerkschaften... Die Sozialistische Gewerkschaften... Die Sozialistische Gewerkschaften...

Die Sozialistische Gewerkschaften... Die Sozialistische Gewerkschaften... Die Sozialistische Gewerkschaften...

Vertikales und Horizontales

Vertikales und Horizontales... Vertikales und Horizontales... Vertikales und Horizontales...

Vertikales und Horizontales... Vertikales und Horizontales... Vertikales und Horizontales...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung... Die deutsche Arbeiterbewegung...

Neueste Nachrichten und Telegramme

Neueste Nachrichten und Telegramme... Neueste Nachrichten und Telegramme... Neueste Nachrichten und Telegramme...

Die Verhandlungen in Bitterfeld, die am Montag nachmittag und abend fortgesetzt wurden, beendeten sich am Freitag, das die Arbeitervertreter sich damit einverstanden erklärten, dass vier Kollegen, denen schwere Beweismittel nachgewiesen sind, nicht wieder einstellt werden und dass diejenigen Kollegen, gegen die wegen Anwendung von Gewalt strafrechtlich vorgegangen wird und die hundertverurteilt werden, ebenfalls außerhalb der Betriebe zu bleiben haben. Die Unternehmer haben sich dagegen beschließt, diejenigen Arbeiter wieder einzustellen, die in den kommenden Prozessen freigesprochen werden. Die Verhandlungen der übrigen Punkte sollen heute weitergeführt werden.

Am 2. Dezember will der Deutscher Städteverband in Berlin über die Reichsfinanzreform beraten. In der gestrigen Session Stadtschreiberberaternung kam es zu einer erregten Aussprache über die Frage, ob die Oberbürgermeisterstelle ausgeschrieben werden sollte oder nicht. Bei der Abstimmung stimmten die 37 sozialdemokratischen Stadtschreiber mit ihrem Votum gegen die Ausschreibung über die 30 bürgerlichen, jedoch die Wahl Scheidemann zum Oberbürgermeister als gesichert gilt.

Zwei deutsche Schiffe aufgebracht.
X Berlin. Aus London wird berichtet: Britische Dampfer brachten 2 Schiffe ein, die aus Kiel kamen und nach Südamerika fahren wollten. Ein Schiff befand sich eine Anzahl deutsche Marineoffiziere, hauptsächlich U-Bootbesatzungen, deren Auslieferung an die Entente gesichert wird und die nach einer Reiserückmeldung auf diese Weise entkommen wollten. Die beiden Schiffe liegen jetzt im Londoner Hafen und werden von bewaffneten Matrosen und Jettieren bewacht.

Stadtschreiberberaternung in Elbing.
* Elbing. Nach hartem Wahlkampf, den besonders die Unabhängigen aus Elbing zu spüren, erlebten bei den Stadtschreiberberaternungen von 60 Mandaten die Unabhängigen...

Einige belg. Riesenbäume.
zu verk. Volkamt Hildesheim. Einige tielturige Kanarienvögel, gute Sänger, zu verkaufen. Zu erst. im Tageblatt Niesla.

Ein guter. Belpubliad.
eine gut. Puppenstube preiswert zu verkaufen. Vopph Nr. 14 b. 3 Paar gut. Schuhe, Gr. 22-23, 1 neuer Schöner für 2 Jähr., 1 geb. Puppenstube u. -Küche u. v. m. a. verk. Zu erst. im Tagebl. Niesla.

Ein Vorklo.
und mehrere Obkloben zu verk. Vopph Nr. 21 a. 1 eiserne Kastenofen mit Ofen und Kamin. 1 Hauener steht preiswert zu verkaufen in Lichtentee Nr. 35 a. Leichter Einspänner Sattelkutschwagen zu verk. Bismarckstr. 30, 1.

Ein Fahrrad u. Gummib.,
ein Paar Gummikies (43) zu verk. Bismarckstr. 30, 1. **Düngekalk** empfiehlt ab Lager G. Feinig, Langenberg.

Spülapparate
Spülmaschinen, Unterlagen, Vorlaufbänder, Selbstbänder, Monatskarte u. alle sonstigen Gummiwaren. Anfragen erbeten. Damenbedien. durch meine Frau. W. Gensinger, Dresden, Am See 37, nahe Hauptbahnhof.

Geschlechtsleiden
Können geheilt und verhütet werden. Auskunft unter Leben und Gesundheit 67 Berlin SW. 13 postlagernd.

Zuderrüben
zu verk. Merzdorf 11.

Leib- und Blättwäpfe
nimmt jederzeit an Frau Schulze, Goethestr. 86, 67b.

Auf diese Marke
muss jeder Pferdebesitzer achten! Sie ist das Garantie-Zeichen für die echten, schwebenden Leohardi Original-H-Stollen. Jede Stollen hat diese Marke!

Die Verhandlungen in Bitterfeld, die am Montag nachmittag und abend fortgesetzt wurden, beendeten sich am Freitag, das die Arbeitervertreter sich damit einverstanden erklärten, dass vier Kollegen, denen schwere Beweismittel nachgewiesen sind, nicht wieder einstellt werden und dass diejenigen Kollegen, gegen die wegen Anwendung von Gewalt strafrechtlich vorgegangen wird und die hundertverurteilt werden, ebenfalls außerhalb der Betriebe zu bleiben haben. Die Unternehmer haben sich dagegen beschließt, diejenigen Arbeiter wieder einzustellen, die in den kommenden Prozessen freigesprochen werden. Die Verhandlungen der übrigen Punkte sollen heute weitergeführt werden.

Am 2. Dezember will der Deutscher Städteverband in Berlin über die Reichsfinanzreform beraten. In der gestrigen Session Stadtschreiberberaternung kam es zu einer erregten Aussprache über die Frage, ob die Oberbürgermeisterstelle ausgeschrieben werden sollte oder nicht. Bei der Abstimmung stimmten die 37 sozialdemokratischen Stadtschreiber mit ihrem Votum gegen die Ausschreibung über die 30 bürgerlichen, jedoch die Wahl Scheidemann zum Oberbürgermeister als gesichert gilt.

Stadtschreiberberaternung in Elbing.
* Elbing. Nach hartem Wahlkampf, den besonders die Unabhängigen aus Elbing zu spüren, erlebten bei den Stadtschreiberberaternungen von 60 Mandaten die Unabhängigen...

Einige belg. Riesenbäume.
zu verk. Volkamt Hildesheim. Einige tielturige Kanarienvögel, gute Sänger, zu verkaufen. Zu erst. im Tageblatt Niesla.

Ein guter. Belpubliad.
eine gut. Puppenstube preiswert zu verkaufen. Vopph Nr. 14 b. 3 Paar gut. Schuhe, Gr. 22-23, 1 neuer Schöner für 2 Jähr., 1 geb. Puppenstube u. -Küche u. v. m. a. verk. Zu erst. im Tagebl. Niesla.

Ein Vorklo.
und mehrere Obkloben zu verk. Vopph Nr. 21 a. 1 eiserne Kastenofen mit Ofen und Kamin. 1 Hauener steht preiswert zu verkaufen in Lichtentee Nr. 35 a. Leichter Einspänner Sattelkutschwagen zu verk. Bismarckstr. 30, 1.

Ein Fahrrad u. Gummib.,
ein Paar Gummikies (43) zu verk. Bismarckstr. 30, 1. **Düngekalk** empfiehlt ab Lager G. Feinig, Langenberg.

Spülapparate
Spülmaschinen, Unterlagen, Vorlaufbänder, Selbstbänder, Monatskarte u. alle sonstigen Gummiwaren. Anfragen erbeten. Damenbedien. durch meine Frau. W. Gensinger, Dresden, Am See 37, nahe Hauptbahnhof.

Geschlechtsleiden
Können geheilt und verhütet werden. Auskunft unter Leben und Gesundheit 67 Berlin SW. 13 postlagernd.

Zuderrüben
zu verk. Merzdorf 11.

Leib- und Blättwäpfe
nimmt jederzeit an Frau Schulze, Goethestr. 86, 67b.

Auf diese Marke
muss jeder Pferdebesitzer achten! Sie ist das Garantie-Zeichen für die echten, schwebenden Leohardi Original-H-Stollen. Jede Stollen hat diese Marke!

Die schöne Melusine.
Roman von G. Genschel-Müller. 98. Fortsetzung.

Die Verhandlungen in Bitterfeld, die am Montag nachmittag und abend fortgesetzt wurden, beendeten sich am Freitag, das die Arbeitervertreter sich damit einverstanden erklärten, dass vier Kollegen, denen schwere Beweismittel nachgewiesen sind, nicht wieder einstellt werden und dass diejenigen Kollegen, gegen die wegen Anwendung von Gewalt strafrechtlich vorgegangen wird und die hundertverurteilt werden, ebenfalls außerhalb der Betriebe zu bleiben haben. Die Unternehmer haben sich dagegen beschließt, diejenigen Arbeiter wieder einzustellen, die in den kommenden Prozessen freigesprochen werden. Die Verhandlungen der übrigen Punkte sollen heute weitergeführt werden.

Am 2. Dezember will der Deutscher Städteverband in Berlin über die Reichsfinanzreform beraten. In der gestrigen Session Stadtschreiberberaternung kam es zu einer erregten Aussprache über die Frage, ob die Oberbürgermeisterstelle ausgeschrieben werden sollte oder nicht. Bei der Abstimmung stimmten die 37 sozialdemokratischen Stadtschreiber mit ihrem Votum gegen die Ausschreibung über die 30 bürgerlichen, jedoch die Wahl Scheidemann zum Oberbürgermeister als gesichert gilt.

Stadtschreiberberaternung in Elbing.
* Elbing. Nach hartem Wahlkampf, den besonders die Unabhängigen aus Elbing zu spüren, erlebten bei den Stadtschreiberberaternungen von 60 Mandaten die Unabhängigen...

Einige belg. Riesenbäume.
zu verk. Volkamt Hildesheim. Einige tielturige Kanarienvögel, gute Sänger, zu verkaufen. Zu erst. im Tageblatt Niesla.

Ein guter. Belpubliad.
eine gut. Puppenstube preiswert zu verkaufen. Vopph Nr. 14 b. 3 Paar gut. Schuhe, Gr. 22-23, 1 neuer Schöner für 2 Jähr., 1 geb. Puppenstube u. -Küche u. v. m. a. verk. Zu erst. im Tagebl. Niesla.

Ein Vorklo.
und mehrere Obkloben zu verk. Vopph Nr. 21 a. 1 eiserne Kastenofen mit Ofen und Kamin. 1 Hauener steht preiswert zu verkaufen in Lichtentee Nr. 35 a. Leichter Einspänner Sattelkutschwagen zu verk. Bismarckstr. 30, 1.

Ein Fahrrad u. Gummib.,
ein Paar Gummikies (43) zu verk. Bismarckstr. 30, 1. **Düngekalk** empfiehlt ab Lager G. Feinig, Langenberg.

Spülapparate
Spülmaschinen, Unterlagen, Vorlaufbänder, Selbstbänder, Monatskarte u. alle sonstigen Gummiwaren. Anfragen erbeten. Damenbedien. durch meine Frau. W. Gensinger, Dresden, Am See 37, nahe Hauptbahnhof.

Geschlechtsleiden
Können geheilt und verhütet werden. Auskunft unter Leben und Gesundheit 67 Berlin SW. 13 postlagernd.

Zuderrüben
zu verk. Merzdorf 11.

Leib- und Blättwäpfe
nimmt jederzeit an Frau Schulze, Goethestr. 86, 67b.

Auf diese Marke
muss jeder Pferdebesitzer achten! Sie ist das Garantie-Zeichen für die echten, schwebenden Leohardi Original-H-Stollen. Jede Stollen hat diese Marke!

Die schöne Melusine.
Roman von G. Genschel-Müller. 98. Fortsetzung.

Vereinsnachrichten

„Verein der Arbeiter“ von 1909, Riesa, Werra
 Mittwoch abend 8 Uhr Monatsversammlung im Hotel
 „Stadt Dresden“, Kollwitzplatz. Ordnungsmäßig
 Ordnung: Morgen Mittwoch 8.30 Uhr Monatsversamm.
 im Vereinslokal Hotel Döpler, 1. Stod. Nicht Tages-
 Ordnung: Nachmittags alle Mitglieder erwünscht.
Werra-Club 1910, Deutscher Dienstag abend 7.30 Uhr
 Besprechung Schöner, Freitag Soireeversammlung
 (Mittels) 7.30 Uhr Riesa.
Werra-Club, Morgen Mittwoch, den 3. d. M., abend
 8 Uhr außerordentliche Hauptversammlung, Tages-
 Ordnung: Einträge, Statutenänderung, Vortrag des
 Herrn Paul Grier, Thema: „Die Werra-Club im
 Wettbewerb nach Lössen“, Verlesenes, um sach-
 lichen Besuch wird gebeten. Bitte willkommen.
Werra-Club, Morgen Mittwoch abend 7.30 Uhr
 Jahresversammlung, Tagesordnung:
Werra-Club, Morgen Mittwoch 8 Uhr Café Wolf,
 Gesellschaftsverein, „Werra-Club“, Mittwoch, 3. 12.,
 8 Uhr „Stadt Riesa“, Poppitz, Monatsversammlung.
Turnverein Riesa, Mittwoch, den 3. Dezember, abend
 nach der Turnhalle Monatsversammlung.

Club Adolf-Berein für Riesa u. Umgegend.
 (Frauen- und Jungfrauenclub.)

Donnerstag, den 4. Dezember 1910, nachm. 4 Uhr
 Monatsversammlung in der Konditorei Möllers in Riesa
 mit Vorlesung eines Artikels über das Marienium der
 katholischen Kirche. Der Vorstand.

F. R.

Unser nächstes Fest im Hotel Döpler stattfindendes
Stiftungsfest

beginnt um 6 Uhr. Tuschlute, Helm, Ehrenzeichen sind
 anzulegen. Gäste, durch Kameraden eingeladen, sind wil-
 kommen. Einladungen für Gäste sind bei Kamerad
 Schreiber abzuholen. Der Vorstand.

Deutscher Werkmeister-Verein

Bezirksvereine: Riesa und Gröba.
 Unsere Hauptstelle im Volkshaus Riesa, Goethe-
 straße 102, 2. Stod, ist eröffnet.
 Sprechstunden ab 3. Dezember regelmäßig jeden Mitt-
 woch 6-8 Uhr abends. Die Gewerkschaften.

AFA Ortskartell Riesa

Sprechstunden
 für Kaufleute: Dienstage u. Freitags abends von 6-8 Uhr
 Werkmeister: Mittwochs abends von 6-8 Uhr
 im Volkshaus, Goethestraße
 im Zimmer des „Zentral-Vereins d. Angest.“, 2. Stod links.

Allgem. Ortskrankenkasse Gröba.

Die für 4. 12. 10 arbeitsfreie Auszahlung wird
 bis auf weiteres vertagt. Es erfolgt erneut Bekannt-
 machung. Der Vorstand.
 G. Köhler, stellv. Vor.

Brauerei-Restaurant Röderrau.

Sonabend, den 6., und Sonntag, den 7. Dezember
großes Serien-Skat-Wettspiel
 Anfang an beiden Tagen nachm. 4 Uhr und abends 8 Uhr.
 wozu alle Skatspieler freundlichst einladet
 Paul Schröder.

Sächs. Panzerzug 49

Hält am 3. Dezember im Saale „Döpler Hotel“ seinen
Winterball
 ab, wozu wir alle Freunde und Gönner herzl. einladen.
 Langzeitige Damen sehr erwünscht.
 Der Vergnügungsausschuss.

Einer geehrten Einwohnerschaft von Riesa
 und Umgebung zur Kenntnis, daß sich mein
Bücher-Spezial-Geschäft
 ab Mittwoch, den 3. 12., nicht mehr Wettiner-
 straße 20, sondern
Wettinerstr. 21
 (früher Schuhwaren, Kleiderbau)
 im Hause des Herrn Zahnmechaniker Riese
 befindet. Ich bitte um weitere gütige Unter-
 stützung.
 Hochachtungsvoll
B. Eller.

Speisemöhren.

Verkauf ab Hof Mittwoch vorm. einige Waggon rote
 Speisemöhren, nur zentrerweife.
B. Fr. Hühle, Schillerstr. 7a.

Ein treuer Mutterberg hat aufgehört zu schlagen.
 Heute nachmittags 1/2 Uhr ist unsere liebe,
 gute Mutter
Frau Ida Fuchs
 nach langen, schweren Leiden sanft entschlafen.
 Dies zeigen tiefbetrübt an
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Soblis, den 1. 12. 1910.
 Die Beerdigung findet Donnerstag nach-
 mittags 1/2 Uhr statt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest
 empfehle ich mein großes Lager in
elektrischen Kronen, Zuglampen
Ampeln, Stand- und Tischlampen
Heißluftbussen
Massage- u. dergl. Apparate
Elektrotechnische Werkstätten Max Arnold
 Riesa, Goethestraße 65.

Hotel „Wettiner Hof“
 Donnerstag, den 4. Dezember 1910, 7/8 Uhr
Grosses Konzert
 von Künstlern der Sächsischen Landesoper
 zu Dresden
 Direktion: Wilhelm Quiddo
 Anführende:
 Kammer-
 Bariton: **Friedrich Plaschke**, sänger
 Violine: **Emil Steglich**, Kammermusikus
 Klavier: **Clara Schubert**, Klaviervirtuosin
 Liedbegleitungen: **Käthe Mohr**
 Lieder von Franz Schubert, Brahms, R. Strauß,
 Dvorak — Sonate Op. 18 für Violine und
 Klavier von Grieg — Violinsoli von Ozer-
 wonky, Naches — Polonaise in E-Dur
 von Liszt —
 Numerierter Saalplatz (Nr. 1—192) 6 M.
 (Nr. 193—260) 5 M.
 Nichtnumer. Saalplatz 3.50, Galerie 1.50 M.
 — An der Abendkasse 25 % Aufschlag —
 Vorverkauf: Buchhandlung Hoffmann,
 Hauptstr. 36; Buchdruckerei Abendroth,
 Hauptstr. 61; Café Central, Wettinerstr. 3

Aepfel. Aepfel.

Morgen früh von 8-11 Uhr verkaufe ich auf meinem
 Erb-Speicher
 400 Zentner prima Winteräpfel
 300 „ Rotkraut
 300 „ Weißkraut
 600 „ rote Möhren
 200 „ Sellerie
 200 „ Meerrettich
Herm. Grubbe, — Bismarckstr. 35a —
 Telefon Nr. 261.

Zitronen

heute wieder frisch eingetroffen bei
H. Grubbe, Bismarckstr. 35a. Telefon 261.

Hotel Höpfner.
 Montag, 8. Dezember, 7 Uhr
Gastspiel der Petronz-Oper
 mit großem Orchester:
Fra Diavolo
 Romische Oper in 3 Akten von Huber
 unter Mitwirkung von Mitgliedern des
Sächs. Landestheaters in Dresden.
 Preise der Plätze
 im Vorverkauf: Buchdruckerei Abendroth und Ed. Wittig
 Sperrst. 1.—10. Reihe 4.50 M. I. Platz 3.— M.
 11.—23. „ 4.— „ II. „ 2.25 „
 Galerie 1.35 M.

Nachruf.
 Pfitzlich und unerwartet verschied infolge Krankheit unser lieber
 Jugendfreund, der Schiffer
Arno Lieske.
 In ihm verlieren wir einen unter uns sehr beliebten und aufrichtigen
 Freund, welcher stets mit frohem Gemüt unter uns weilte. Wir bedauern
 sein so schnelles Hinscheiden aufs schmerzlichste und werden seiner stets
 in Ehren gedenken.
 In des Jugendlebens schönster Blüte
 Brach Dein Herz vor Freundlichkeit und Güte;
 Engel trugen Dich zu lichten Höh'n.
 Uns umrauscht des Schmerzes Trauerfügel,
 Doch um Deinen stillen Totenhügel
 Grünt der Hoffnung Palms: — Wiedersehn.
Gewidmet von der Jugend zu Poppitz,
 am Begräbnistage, den 29. November 1910.

Felle! Felle! Felle!

Sobis die höchsten Tagespreise für
Rindhäute | **Ziegenfelle**
Kalbelle | **Rehfelle**
Schaffelle | **Sakenfelle**
Kaninfelle
 für ausgebaute harte Winterfelle Extrapreise
 erner beste Verells für Felle, Marber,
 Jltis, Samter, Rautwäre
Fellhandlung O. Meißner
 Telefon 121. Rismarkt. Telefon 121.

Lose 170. 600f. Landes-Lotterie
 Ziehung 1. Klasse am 10. und 11.
 Dezember er., bei
Edward Seitherlich
 Staatslotterie-Einnahme.

Elektromotoren werden schnell und be-
 trieblicher auf Grund
 langjähr. Erfahrungen
 repariert durch
Elektrotechnische Werkstätten Max Arnold
 Riesa, Goethestraße 65.

Brennholz
 Kiefer, in Ofenlängen geschnitten, hat jederzeit abzugeben
Hans Ludewig.

Herrnglaschandschuhe
 (Hera-Nappa)
 soeben eingetroffen bei
Max Werner
 Hauptstr. 65.

Soldenstoffe
 Spezialität: Kunst- u.
 Hochseilstoffe
Julius Zschucke
 Muster zu Diensten
 Ortliches Samt- u. Seiden-
 Lager in Sachsen
DRESDEN
 An der Kreuzstraße 2

Torstreu
 Robert Hiltig
Johann Carl Hoy
 in Riesa

Feine Musikinstrumente
 Harmonium, Violinen,
 Lauten, Mandolinen, Gitar-
 ren, Zithern, Zieh- und
 Mundharmonikas, Zersch-
 apparate, Spielböl, u. s. w. Pa-
 talogumsonsterrückfabrikat.
Max Horn, Zwiden Sa.

für Ziegenfelle
 zable sehr hohe Preise.
 Desgl. werden auf Wunsch
 solche auch zu feinstem
 Oberleder aufgearbeit.
Meißner, Altmarkt.

Empfehle der werten Ein-
 wohnerschaft von Riesa
 mein schön, geschlossenen
Winterwagen
 zur gefl. Benutzung. Befel-
 lungen werden in der Woh-
 nung Bismarckstr. 30, 1. ent-
 gegengenommen.
Friedrich Koch.

Morgen Mittwoch früh
frisch. Schellfisch.
 Clemens Bürger, Riesa,
 Carl Planer, Gröba,
 Otto Planer, Röderrau,
 Ernst Weber, Poppitz.

Gasthof Ragewitz.
 Donnerstag, 4. Dezember,
 ladet zur öffentlichen
Ballmusik
 (Anfang 8 Uhr)
 freundlichst ein R. Reuschardt.

Goldne Taube,
Ostrau.
 Mittwoch, den 3. 12.,
 von 6 Uhr an großes
Konzert und Ball
 von der ehem. Militärkap. 139.

K.-Z.-Verein
Riesa u. Umg.
 Mittwoch, den 3. Dezbr.,
 nachm. von 1 Uhr ab die
 beehrten Mitglieder ab-
 holen. Der Vorstand.
 Die heutige Nr. umfasst
 4 Seiten.